



Vorlage-Nr.: **2915-2023/DaDi**

Fachbereich: Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

| <i>Nr.</i> | <i>Gremium</i> | <i>Status</i> | <i>Zuständigkeit</i> |
|------------|----------------------------|---------------|--|
| 1. | Haupt- und Finanzausschuss | Ö | Zur vorbereitenden Beschlussfassung |
| 2. | Kreistag | Ö | Zur abschließenden Beschlussfassung |

Betreff: **Resolution – Kriegsverharmlosung generell verbieten – Antrag Abg.
Bischoff (fraktionslos)**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg mißbilligt eine Zurschaustellung von Kriegsgeräten, wie auf dem Hessentag 2023 in Pfungstadt geschehen.
2. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg fordert die hessische Landesregierung auf, entsprechend der Landesverfassung (Artikel 69, Ächtung des Krieges) auf jegliche Verharmlosung von Kriegen mit Waffenschauen zu verzichten.

Begründung:

Die Hoffnung vieler Menschen auf eine friedlichere Welt nach Ende des kalten Krieges haben sich nicht erfüllt, stattdessen herrschte und herrscht Krieg in vielen Ländern der Welt.

Wirtschaftliche Erpressungspolitik, Blockaden und Handelskriege zerstören weltweit ökonomische und ökologische Grundlagen, Deutschland ist führend in einen Stellvertreterkrieg zwischen US/Nato und Russland verwickelt.

Milliarden, die für Rüstung ausgegeben werden, fehlen im Sozialbereich, in der Gesundheitspolitik und fehlen für den bezahlbaren Wohnraum.

Waffenschauen bei einer öffentlichen Veranstaltung des Landes Hessen – wie kürzlich beim Hessentag in Pfungstadt geschehen - sind angesichts der Weltlage ein vollkommen falsches Zeichen.

Ausgestelltes Kriegsgerät wie in Pfungstadt wird als Abenteuerspielplatz für Kinder missbraucht. Neugier und Technikbegeisterung von Jugendlichen werden benutzt, um Berührungsängste zu Militär und Gewalt abzubauen.

Aber Soldaten töten Menschen und werden selber getötet und traumatisiert.
Jeder Krieg ist für die Betroffenen eine Katastrophe.